

Millionengrab „Strandbad Neubau 2020“ ist endgültig Geschichte – ein Sieg der Vernunft

3,4 Millionen Euro hätte die Errichtung des neuen Hauptgebäudes im Strandbad Längsee nach der letzten Kostenschätzung des beauftragten Architektenbüros an Budgetmitteln der Gemeinde St. Georgen am Längsee gekostet. Ein zu hoher Betrag, welchen eine Gemeinde unserer Größenordnung nicht stemmen kann, zumal in diesem Betrag noch keine üblichen Reserven für Baukostenüberschreitungen eingerechnet wurden und weiters nicht alle Förderungen seitens Land und öffentlichen Förderstellen in voller Höhe fixiert waren. Auch wäre eine Errichtung zu Kosten von 3,4 Millionen Euro nur mit einer „abgespeckten“ Variante möglich gewesen, bei welcher getätigte Einsparungen zu Lasten von Qualität und Lebensdauer gegangen wären.

Diesen Umstand haben nach langer Projekt-Befürwortung nun auch andere Fraktionen im St. Georgener Gemeinderat eingesehen und das Projekt in der Sitzung vom 30. Juli 2019 gestoppt. Ein Sieg der Vernunft mit dem Wehrmutstropfen, dass 200.000, -- Euro an Kosten für Planungen, Ausschreibungen, etc. bereits in den Sand gesetzt wurden – öffentliches Steuergeld, welches in der Gemeinde anderswo dringend eingesetzt hätte werden können.

Keine Perspektive, dass sich Investitionskosten jemals rechnen

Alle im Gemeinderat vertretenen Fraktionen sprechen sich für eine Neugestaltung des Strandbades Längsee aus und sind bereit auch dafür Geld zu investieren. Speziell die Fraktion der St. Georgener VP und Unabhängigen fordert schon seit Jahren Investitionen und ist nach wie vor für eine Attraktivierung unseres in die Jahre gekommenen Gemeindebades - aber zu einem vernünftigen und leistbaren Preis. Daher wurde die Sinnhaftigkeit des nun abgelehnten Projektes von unseren GemeinderätInnen von Beginn an in Frage gestellt. So wäre mit den bis jetzt geplant gewesenen Investitionskosten lediglich das Eintrittsgebäude mit verbundener Gastronomie erneuert worden. Parkplatz, Bootshaus, Stege, Kabinengebäude, etc. wären im jetzigen Zustand geblieben. Vor allem das Fehlen eines entsprechenden Konzeptes bzw. eines „Business-Planes“ ist das größte von der St. Georgener VP kritisierte Manko an diesem Großprojekt. Durch den Neubau wäre kein einziger Euro an Mehreinnahmen bzw. eine Steigerung der Gästefrequenz geplant bzw. zu erwarten gewesen. Zu den jetzt bereits anfallenden jährlichen Verlusten von ca. 70-100 Tsd. Euro, welche aus dem normalen Gemeindebudget abzudecken sind, wären in den nächsten zwei Jahrzehnten zusätzlich jährlich 100.000,-- Euro für Kredittilgungsraten hinzugekommen – ohne wesentliche Mehreinnahmen wohlgemerkt.

Abbruchbescheid und Gemeindeaufsicht

Des Weiteren muss festgestellt werden, dass ohne das energische Ankämpfen unserer Fraktion das Eintrittsgebäude des St. Georgener Standbades bereits abgerissen wäre und die Gemeinde vor einem finanziellen Scherbenhaufen stehen würde. So wurde seitens der Gemeinde ohne gültige Beschlüsse durch Gemeindevorstand und Gemeinderat ein Abbruchbescheid erlassen und ein Abverkauf des Inventars veranlasst. Dieser Abverkauf wurde im letzten Moment rückgängig gemacht.

Alternativvorschläge und Weiterentwicklung

Der Gemeinderat hat die richtige Entscheidung getroffen, das Großprojekt „Strandbad 2020“ nicht zu realisieren. Es hätte der Gemeinde die Kraft genommen, andere, für die Gemeindebürger viel unmittelbarere Zukunftsprojekte, umsetzen zu können. Jetzt aber ist die richtige Zeit, über viele neue Ausblicke nachzudenken, wie wir die Entwicklung unserer Gemeinde gestalten können.

Wir wissen, dass dagegen sein zu wenig ist. Daher hat die St. Georgener VP als einzige Fraktion von Beginn an auf Alternativen zum jetzt gescheiterten Projekt hingewiesen und diese immer wieder in diversen Ausschüssen, im Gemeinderat und diversen Arbeitsgruppen eingebracht. Es ist möglich mit guten Ideen, einem leistbaren finanziellen Rahmen und unter Einbeziehung vieler engagierter Gruppen und Parteien ein gutes Projekt auf die Beine zu stellen. Im Jahr 2019 haben die St. Georgener VP & Unabhängigen diese Ideen und Vorschläge in ihrem Konzept „Konzept Zukunft Strandbad Längsee“ zusammengefasst und der Öffentlichkeit präsentiert.



*GV Mag. Ewald Göschl mit dem
Strandbadkonzept 2020 der
St. Georgener VP & Unabhängigen*



*Link zum Konzept „Zukunft
Strandbad Längsee“*